

Die weise Antwort eines Arztes

Eine Frau ging zu ihrem Frauenarzt und trug ihm besorgt ihr Anliegen vor: „Herr Doktor, ich habe ein schwerwiegendes Problem. Können Sie mir helfen? Mein Kind ist noch nicht einmal ein Jahr alt und ich bin schon wieder guter Hoffnung. Ich möchte keine Kinder in so kurzen Abständen.“

„Gut“, antwortete der Doktor. „Was kann ich für Sie tun?“

„Ich möchte, dass Sie meine Schwangerschaft beenden“, sagte die Frau, „und ich rechne dabei mit Ihrer Hilfe.“

Nachdem der Arzt ein wenig in Stille nachgedacht hatte, sprach er: „Ich habe eine bessere Lösung für Ihr Problem, die für Sie auch nicht so gefährlich ist.“

Die Frau lächelte und dachte, dass der Arzt ihrem Wunsch entsprechen würde.

„Gut“, setzte er seine Rede fort, „damit Sie nicht zwei Babys zugleich versorgen müssen, wollen wir das schon Geborene töten. Auf diese Weise können Sie sich etwas erholen bis das Zweite geboren wird. Wenn wir eines töten, dann spielt es überhaupt keine Rolle, welches der Beiden, nicht wahr? Es gibt dann kein Gesundheitsrisiko für Sie, wenn wir das Kind töten, das in Ihrem Armen liegt.“

Entsetzt entgegnete die Frau: „Nein, Herr Doktor! Wie grausam! Ein Kind zu töten, ist doch ein Verbrechen!“

„Da stimme ich Ihnen zu“, erwiderte der Arzt. „Aber Sie schienen doch damit einverstanden. So dachte ich, könnte das die beste Lösung sein.“

Lächelnd erkannte der Arzt, dass er gewonnen hatte. Er hatte die Mutter überzeugt, dass es keinen Unterschied macht, ob das geborene Kind oder das Kind im Mutterschoß getötet wird. Es ist immer ein Verbrechen! Als die Frau diese

Wahrheit erkannte, zog sie ihr Ansinnen zurück. Bald fand sie die benötigte Unterstützung und Liebe bei der lokalen Gemeinde und einem Hilfszentrum für Schwangere in Not. Heute leben alle drei, die Mutter und ihre beiden Kinder, erfreuen sich bester Gesundheit und sind glücklich.

Mit diesem Schreiben möchte ich den Chefarzt Dr. Thomas Börner absolut unterstützen, denn Abtreibung darf einfach nicht sein. Alle, die daran teilhaben wie Mutter, Vater, Oma, Geschwister, Ärzte sowie die Krankenschwestern und so weiter, alle müssen sich eines Tages vor GOTT verantworten, auch die, die nicht glauben wollen, dass es IHN gibt.

Es ist traurig zu sehen, wie kleine Kinder missbraucht, Mädchen beschnitten und Frauen begrabscht, vergewaltigt und gesteinigt werden, aber es muss auch und besonders geredet werden über die täglichen Abtreibungen in Deutschland, --- von den anderen Ländern ganz zu schweigen.

Täglich werden über 1000 Ungeborene in Deutschland im Mutterleib getötet
- noch einmal - täglich ! _das sind über 300.000 Kinder im Jahr -
- und weltweit ca. 60 Millionen (im Jahr !!!) ...

...mehr als der zweite Weltkrieg gefordert hat..

Wenn Sie sich - und darum bitte ich Sie und Ihre Kollegen - mal die Zeit nehmen, die Internetseite www.pro-leben.de anzusehen, werden Sie traurig sein.

Die dort gezeigten Bilder sind von Rechtsanwälten beglaubigt und nur noch mit dem Holocaust vergleichbar !

Kinder, noch nicht geboren, aber lebensfähig ! Sie brauchen nur noch wachsen, um so zu werden wie Sie und ich.

Rund ein Viertel bis ein Drittel unseres Nachwuchses wird abgetrieben !!!

www.pro-leben.de